

Matthisson, Friedrich von: Spannt die Segel jauchzend auf (1799)

1 Spannt die Segel jauchzend auf,
2 Rüstige Gefährten!
3 Trotz der Braven, die vom Lauf
4 Nie zur Heimath kehrten.

5 Zeus, den Schirmer in Gefahr,
6 Auf! ihn hoch zu preisen:
7 Dreimal sahn wir seinen Aar
8 Um den Wimpel kreisen.

9 Wo sich Muth und Jugendlust
10 In der Seele regen,
11 Ehern stemmt sich da die Brust
12 Der Gefahr entgegen.

13 Muthig, Brüder, wann sie dräut!
14 Nur im Kraftgeföhle
15 Männlicher Beharrlichkeit
16 Kämpft man sich zum Ziele.

17 Hört ihr, wie der Fahrwind saust?
18 Taumelnd fliehn die Küsten;
19 Der umschäumte Kiel durchbraust
20 Rasch die Wasserwüsten.

21 Seht! von unsern Melodien
22 Mächtig angezogen,
23 Gaukelt fröhlich der Delphin
24 Im Kristall der Wogen.

25 Laßt, beim letzten Abendstral
26 An der Heimath Gränzen,
27 Syrakuser im Pokal

28 Noch zum Abschied glänzen.

29 Heil, den Lieben, dreimal hoch!

30 Bis zum Wiedersehen,

31 Deren weiße Schleier noch

32 Am Gestade wehen.

33 Dem Gedächtniß eures Hains,

34 Wo wir opfernd schieden,

35 Sprengen wir des Götterweins

36 Fromm, ihr Tyndariden!

37 Blickt voll Huld auf unser Schiff,

38 Wann Gewitter lohen

39 Und bei Nacht am Felsenriff

40 Wirbelströme drohen.

41 Auch den Schlummernden, die hier

42 Schnell wie Schaum verschwanden,

43 Eh' des Lorbers Heldenzier

44 Um die Stirn sie wanden:

45 Werd' ein Kelch, umhaucht vom Duft

46 Junger Blüthensprossen,

47 Auf die ungeheure Gruft

48 Festlich ausgegossen.

49 Mit Sirenensang entrief

50 Hoffnung sie dem Hafen,

51 Die, viel Hundert Klafter tief,

52 Unter uns nun schlafen.

53 Im gebrochnen Dämmerchein

54 Von Poseidons Hallen

55 Schmiegen sich um ihr Gebein

56 Zackige Korallen.

57 Froh gewagt, ist halb gethan!
58 Mag der Abgrund stürmen
59 Und bis an des Mondes Bahn
60 Sich die Woge thürmen!

61 Mag (der Wechselwinde Spiel
62 In der Brandung Rachen)
63 Morsch des Fahrzeugs Bau vom Kiel
64 Bis zum Wimpel krachen:

65 Kühnheit, dem Olymp entsandt
66 Von den großen Göttern,
67 Waltet noch mit starker Hand
68 Auf zerschellten Brettern!

69 Kühnheit scheucht, wann Erd' und Meer
70 Leichen graunvoll decken,
71 Tief zum Tartarus das Heer
72 Blasser Todesschrecken.

73 Auf! im höchsten Feierton,
74 Unter Jubelchören,
75 Ihr bis an den Acheron
76 Huldigung zu schwören!

77 Die Trophäen ihrer Macht
78 Stralen, gleich den Sternen
79 Der entwölkten Sommernacht,
80 Aus der Vorwelt Fernen.

81 Jasons Kampfgenossen hieß,
82 Zwischen Ungeheuern,
83 Sie dem goldnen Wundervließ

84 Stät entgegensteuern.

85 Sie beflügelte den Speer
86 In Achilleus Händen,
87 Tausendfach dem Troerheer
88 Tod und Schmach zu senden;

89 Stählte des Odysseus Kraft,
90 Dem verruchten Thoren
91 Lodernd den Olivenschaft
92 In die Stirn zu bohren,

93 Stürzte sich bei Marathon
94 Unter die Barbaren;
95 Führte durch den Rubikon
96 Cäsars Heldenschaaren!

97 Alles weicht wo sie gebeut!
98 Ihre Streitkohorten
99 Sprengten der Unmöglichkeit
100 Diamantne Pforten!

101 Auf! im höchsten Feierton,
102 Unter Jubelchören,
103 Ihr bis an den Acheron
104 Huldigung zu schwören!

(Textopus: Spannt die Segel jauchzend auf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38715>)